



Nichts geht mehr, was tun?

Der moderierte Ideenwettbewerb!

Prof. Dipl.-Ing. Harald Burmeier

Prof. Burmeier Ingenieurgesellschaft mbH

Steinweg 4, D-30989 Gehrden

www.burmeier-ingenieure.de

2. September 2009

2. Fachtagung ChloroNet

Prof. Dipl.-Ing. Harald Burmeier



Ausgangssituation

- Die Sanierung von CKW-Schäden in der gesättigten Zone ist
 - schwer zu planen, da wenig standardisiert,
 - komplex, weil Ausbreitung und Verbleib der Stoffe schwierig und häufig nur ungenau zu prognostizieren sind,
 - häufig sehr langwierig und kostenintensiv,
 - selten zu 100 % erfolgreich.

2. September 2009

2. Fachtagung ChloroNet

Prof. Dipl.-Ing. Harald Burmeier

2

Gutachterauswahl - Kriterien

- Langjährige Zusammenarbeit
- Gute Erfahrungen
- Persönliche Sympathie
- Örtliche Nähe
- Leistungsfähigkeit (auf welchem Gebiet?)
- Zuverlässigkeit
- Renommee (auf welchem Gebiet?)
- Integrität
- Wirtschaftlichkeit
- Fachkenntnisse (im angefragten Leistungsfeld?)
- Akzeptanz bei Behörden

2. September 2009

2. Fachtagung ChloroNet

Prof. Dipl.-Ing. Harald Burmeier

3

Erforderliche Gutachterqualifikation

- Fachliche und rechtliche Kompetenz
- Verständnis der chemisch-physikalischen Stoffeigenschaften
- Systemverständnis Boden – Gewässer
- Ausbreitungsverhalten der Stoffe in den Medien Boden, Wasser, Luft
- Gefährdungsabschätzung
- Kenntnisse / Erfahrungen zur Sanierung

2. September 2009

2. Fachtagung ChloroNet

Prof. Dipl.-Ing. Harald Burmeier

4

Klassische Gutachteraufgabe

Gutachter (AN) bekommt von einem Auftraggeber (AG) eine Frage vorgelegt, die er zu beantworten hat.

Mit der Abgabe des Gutachtens („Aussage eines Sachverständigen in einer sein Fachgebiet betreffenden Frage“) ggf. mit Präsentation der Inhalte, ist die Aufgabe erledigt.

Umweltgutachtertätigkeit

- Enger Dialog zwischen AG und AN zwecks:
 - Analyse der Kundenwünsche
 - Formulierung der Aufgabenstellung
 - Abarbeitung in enger Kooperation
- Laufende Berichterstattung
- Fortentwicklung der Aufgabenstellung

Umweltgutachtertätigkeit

- Hohe Anforderung des AG
 - Problemlösung sofort und endgültig
 - Kosten „niedrig“
 - Keine Behördenprobleme
 - Volle Verantwortung
 - Projektmanagement
 - Qualität

2. September 2009

2. Fachtagung ChloroNet

Prof. Dipl.-Ing. Harald Burmeier

7

Warum geht häufig nichts mehr?

- Schlechte Interaktion zwischen AG und AN bzw. zwischen diesen und den Behörden.
- Fehlender Sachverstand (auf beiden Seiten!).
- Das können wir alles selbst.
- Der Toxikologe als Planer und der Bauingenieur als Sachverständiger für die Bewertung der Toxizität von Schadstoffen.
- Fehlende Qualitätssicherung.
- Unzureichende Budgets?

2. September 2009

2. Fachtagung ChloroNet

Prof. Dipl.-Ing. Harald Burmeier

8

Was kann man tun?

Behörde:

- Zweite, ggf. dritte Meinung (Sachverständigenposition) einholen:
 - obligat, wenn öffentliche Mittel im Projekt eingesetzt sind
 - obligat, wenn Zweifel am vorgeschlagenen Vorgehen bestehen.

Was kann man tun?

Pflichtiger:

- Einsetzen einer Projektsteuerung zur Kompensation der fehlenden fachtechnischen Kenntnisse.
- Sorgfältige Gutachterausswahl mit Anforderung nachprüfbarer Referenzen.
- Realisierungswettbewerb.
- Projektbegleitendes Expertengremium einsetzen.

Was kann man tun?

Gutachter:

- Selbstkritik zur eigenen Leistungsfähigkeit (Büro) entwickeln.
- Rechtzeitig Teampartner (Spezialisten) von außen einbeziehen.
- Eigenüberwachung durchführen.
- Offenheit gegenüber anderen Lösungs- und Bewertungsansätzen zeigen.
- Bereitschaft zum kritischen Dialog mit anderen Fachleuten.

2. September 2009

2. Fachtagung ChloroNet

Prof. Dipl.-Ing. Harald Burmeier

11

Was kann man tun?

Generell:

- Moderierte Fachgespräche organisieren! Zu beteiligen wären Fachleute
 - aus Behörden (2 – 3)
 - aus der Wissenschaft (z. B. Geologen / Chemiker)
 - aus der Gutachterszene (2 – 3)
- Moderation mit Sachverstand
 - Unabhängigkeit im Projekt
 - Zusammenführen der Ergebnisse, Feststellungen, Bedenken, Anregungen in einem Bericht
 - Vorschlag zum weiteren Vorgehen

2. September 2009

2. Fachtagung ChloroNet

Prof. Dipl.-Ing. Harald Burmeier

12

Was kann man tun?

Hürden:

- Aufwand und damit verbundene Kosten
- Fehlende Bereitschaft der Gutachter
(S) Standortgutachter (F) Fremdgutachter

(F).... Wir machen doch nicht Wettbewerber schlau

(S).... Wir beherrschen das und brauchen keine zusätzliche Kontrolle....

(S)... Der Kunde „gehört“ uns...

(S).... Die Behörde ist doch schon beteiligt.....

(F).... Wir geben die Ideen für eine, bezogen auf das Gesamtprojekt, zu schlechte Bezahlung heraus.....

Was kann man tun?

(S).... Wir lassen uns doch nicht durch Dritte vorführen...

(F).... Wir müssen uns sorgfältig einarbeiten; dafür fehlt die Zeit / das Geld...

- Eitelkeit der Wissenschaftlicher
- ... die Anderen (Gutachter....) haben doch „keine Ahnung“...
- ... hier müssen erst einmal zusätzliche Untersuchungen (am Institut) durchgeführt werden...
- Zu wenig Fachleute
- Fehlende Bereitschaft der Pflichtigen

Lösungswege zur Problembewältigung

- Der moderierte **Ideenwettbewerb** als
 - Basis für einen Neuanfang
 - Vorauswahl zu beteiligender Ingenieur- und Sanierungsfirmen
 - Schnittstelle für die Einleitung weiterer Maßnahmen
 - Bestätigung bereits durchgeführter Bewertungen bzw. Planungen

Hoher Vorbereitungs- und Durchführungsaufwand!
Einzelereignis!

2. September 2009

2. Fachtagung ChloroNet

Prof. Dipl.-Ing. Harald Burmeier

15

Lösungswege zur Problembewältigung

- Das moderierte **Fachgespräch**
 - Einholen von Expertenwissen
 - Einholen von Projekterfahrung
 - Runder Tisch-Charakter
 - Absichern der Vorgehensweise im Projekt

Geringer Vorbereitungs- und Durchführungsaufwand!
Einzelereignis!

2. September 2009

2. Fachtagung ChloroNet

Prof. Dipl.-Ing. Harald Burmeier

16

Lösungswege zur Problembewältigung

- Die **zweite Meinung** als
 - Instrument der externen Qualitätssicherung
 - Ideengeber und somit Unterstützung für das Projekt
 - Korrektiv im Projekt

Mittlerer Aufwand!!

Diskontinuierlich!

2. September 2009

2. Fachtagung ChloroNet

Prof. Dipl.-Ing. Harald Burmeier

17

Lösungswege zur Problembewältigung

- Die **Projektsteuerung** als fachliche und organisatorische Unterstützung des Pflichtigen
 - Gesamtkoordinator
 - Planerauswahl
 - Vertragsmanager
 - interne Qualitätssicherung
 - Öffentlichkeitsarbeiter

Hoher Aufwand!!

Kontinuierlich!

2. September 2009

2. Fachtagung ChloroNet

Prof. Dipl.-Ing. Harald Burmeier

18

Lösungswege zur Problembewältigung

- Der **Controller** als fachliche Unterstützung der Behörde
 - Externe Qualitätssicherung
 - Kritische Prozessbegleitung
 - Fachliche Beratung
 - Vorbereitung von Entscheidungen

Mittlerer Aufwand!!

Kontinuierlich!